

# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag - jeden Donnerstag Citronenausgabe - Auslands-Verkehrsbeilage - 1982 Nr. 116 - Einzelpreis 40.00

## Grenzen der Gerechtigkeit erkennen

Informative und gut besuchte Ortsgruppenversammlung der FDP in Eschen

Im Mittelpunkt der FDP Ortsgruppenversammlung in Eschen, die am Sonntagabend in Eschen abgehalten wurde, stand natürlich das Thema Frauenstimmrecht. In der Versammlung, an der recht viele Frauen teilnahmen, wurden die Bereiche der Gemeinde- und Landtagspolitik besprochen. In der abschließenden Diskussion, die sehr regen Austausch brachte, kamen weitere aktuelle Themen zur Sprache.



Regierungsrat Anton Gerner referierte an der FDP Ortsgruppenversammlung Eschen über die Arbeit in der Regierung. Rechts neben ihm Landtagspräsident Armin Meier, der ein Kurzreferat über das Frauenstimmrecht hielt, sowie der Landtagspräsident Beat Marxer, der über die kommende Landtagsitzung informierte. Links rechts ist FDP Obmann Caspar Hoop zu erkennen.

FDP Obmann Caspar Hoop gab in der Besprechung seiner Freude Ausdruck, dass trotz des schönen Sonntagswetters so viele Parteifreunde den Weg in den Stadthof gefunden hatten, und unter ihnen so zahlreiche Frauen. Vorgesehen war ein Kurzreferat von Landtagspräsident Armin Meier zum Thema Frauenstimmrecht sowie ein Überblick über die Regierungsarbeit von Regierungsrat Anton Gerner und eine Übersicht über die Landtagsgeschäfte von Beat Marxer, dem Eschener Vertreter im Landtag.

### Demokratie umfasst Frauen und Männer

Armin Meier zitierte einleitend zu seinen Ausführungen die Verfassung, in der es heisst, dass unser Land eine Erbmonarchie auf «demokratischer Grundlage» ist. Eine echte Demokratie, so Armin Meier, umfasse jedoch sowohl die Männer als auch die Frauen. Durch den Anschluss der Frauen von der politischen Betätigung, so der Landtagspräsident, sei unser Land nur eine Teildemokratie.

In seinen weiteren Ausführungen legte dann Armin Meier dar, dass es auch für die Männer schwierig gewesen sei, bis sie

endlich die ihnen zustehenden Volksrechte bekommen hätten. Viele würden sich aufregen, meinte er, dass sich die Frauen heute für ihr Stimmrecht einsetzen, doch hätten die Männer, wie er aus der Geschichte belegen konnte, im letzten Jahr hundert ganz andere Kämpfe ausgefochten.

Armin Meier kam auf den Umstand zu sprechen, dass viele Bürger gerne die Eigenständigkeit unseres Landes demonstrieren würden, leider auch gerade beim Frauenstimmrecht. Er warnte davor, das Fehlen des Frauenstimmrechtes als Beispiel der Eigenständigkeit zu werten und erklärte, hier müssten die Grenzen der Gerechtigkeit erkannt werden.

Zur Mitarbeit der Frauen erklärte Armin Meier weiter, nicht alle Gesetze seien von Männern aus unserem Lande gemacht, sondern vielfach aus dem Ausland teilweise oder ganz übernommen. In diesem Sinne bildeten die sogenannten eingehemmten «Ausländerinnen» keine neue Gefahr wegen der Vertretung aus-

ländischen Gedankenguts. Die Förderung unseres Landes zu einem modernen Industrieland sei im übrigen auch nur durch den Einfluss der Ausländer zu erlangen. Die noch ungeklärten Probleme wie die Einbürgerung, Ausländer, der rechtliche Status der Ausländerinnen und andere sind nach Armin Meier ernste Fragen, die diskutiert werden müssen, doch dürfen sie nicht zur Überzeugung nicht zu einer völligen Ausflucht aus der Verantwortung für das Frauenstimmrecht werden.

### Betriebliche Vorsorge und Umweltschutz

Aus der Arbeit der Regierung berichtete anschliessend Regierungsrat Anton Gerner, der einleitend auf die gute finanzielle Situation des Landes zu sprechen kam, dennoch aber die FDP-Haltung zur sparsamen Finanzpolitik und Ressourcenbindung bekräftigte. Vor allem betonte er, dass künftig noch stärker auf die Früherkennung bei Projekten und auch bei Gesetzen

geachtet werden muss. Die Regierung wird sich bemühen, die finanzielle Situation des Landes zu verbessern, indem sie die Ausgaben für die öffentlichen Dienstleistungen kontrolliert. Die Regierung wird auch die Möglichkeit der Einbürgerung für Ausländerinnen und Ausländer prüfen. Die Regierung wird auch die Möglichkeit der Einbürgerung für Ausländerinnen und Ausländer prüfen. Die Regierung wird auch die Möglichkeit der Einbürgerung für Ausländerinnen und Ausländer prüfen.

### Gesetzliche Vorschriften

Die Regierung wird sich bemühen, die finanzielle Situation des Landes zu verbessern, indem sie die Ausgaben für die öffentlichen Dienstleistungen kontrolliert. Die Regierung wird auch die Möglichkeit der Einbürgerung für Ausländerinnen und Ausländer prüfen. Die Regierung wird auch die Möglichkeit der Einbürgerung für Ausländerinnen und Ausländer prüfen.

Die Regierung wird sich bemühen, die finanzielle Situation des Landes zu verbessern, indem sie die Ausgaben für die öffentlichen Dienstleistungen kontrolliert. Die Regierung wird auch die Möglichkeit der Einbürgerung für Ausländerinnen und Ausländer prüfen. Die Regierung wird auch die Möglichkeit der Einbürgerung für Ausländerinnen und Ausländer prüfen.

## Junge FDP

### Heute Abend in Eschen: Informationsabend zum Bürgerrecht

Verschiedene Fragen zum Bürgerrecht in Liechtenstein stehen im Mittelpunkt der JUNGEN FDP, der heute Dienstag, den 19. Juni, mit Beginn um 19.30 Uhr im Hotel-Parlament Schillhof in Eschen stattfindet. Der Abend wird als Nachfolgeveranstaltung einer Tagung gehalten, die die Nachwachstumsorganisation der Parochialen Bürgervereine im Mai dieses Jahres mit viel Beifall im Bildungshaus Stein-Eggen durchgeführt. Als Referenten und Moderatoren werden heute Abend in Eschen Dr. Alois Ospelt und Dr. Heiner Wille anwesend sein. Dr. Ospelt wird das Thema Bürgerrecht von der geschichtlichen Seite her behandeln, während Referent Dr. Wille die geltende Rechtslage wie auch bestehende Mängel und Probleme erläutern wird. Voraussichtlich werden in Eschen auch FDP-Fraktionspräsident Beat Marxer und Landtagspräsident Armin Meier anwesend sein.

## Frauenstimmrecht als Hauptthema

### FDP-Konferenzen in den Gemeinden

Die Rückmeldung Volksabstimmung über die Einführung des Frauenstimmrechtes auf Landes- und Gemeindeebene wird auf Gemeindeebene durch die Parochialen Bürgervereine in allen Gemeinden des Landes Ortsgruppenversammlungen durch den Landespräsidenten in Eschen über die Fragen und um das Frauenstimmrecht in Eschen. Die Veranstaltungen werden durch den Landespräsidenten in Eschen über die Fragen und um das Frauenstimmrecht in Eschen. Die Veranstaltungen werden durch den Landespräsidenten in Eschen über die Fragen und um das Frauenstimmrecht in Eschen.

### FDP Tschellenberg

Dienstag, 19. Juni 1982, 19.30 Uhr im Hotel-Parlament Eschen. FDP-Präsident Alois Ospelt als Referent über die Einführung des Frauenstimmrechtes. Referent Dr. Heiner Wille über die geschichtliche Entwicklung des Bürgerrechts. Moderation durch Beat Marxer. Landtagspräsident Armin Meier. FDP-Fraktionspräsident Beat Marxer.

### FDP Balzers

Mittwoch, 20. Juni 1982, 19.30 Uhr im Hotel-Parlament Balzers. FDP-Präsident Alois Ospelt als Referent über die Einführung des Frauenstimmrechtes. Referent Dr. Heiner Wille über die geschichtliche Entwicklung des Bürgerrechts. Moderation durch Beat Marxer. Landtagspräsident Armin Meier. FDP-Fraktionspräsident Beat Marxer.

### FDP Gamprin-Bradles

Freitag, 22. Juni 1982, 19.30 Uhr im Hotel-Parlament Gamprin. FDP-Präsident Alois Ospelt als Referent über die Einführung des Frauenstimmrechtes. Referent Dr. Heiner Wille über die geschichtliche Entwicklung des Bürgerrechts. Moderation durch Beat Marxer. Landtagspräsident Armin Meier. FDP-Fraktionspräsident Beat Marxer.

## Gute Feststimmung beim Bundessängerfest in Schaan

Begeistertes Publikum im Festzelt wie im Reschsaal

(H. G.) - Das traditionell alle zwei Jahre stattfindende Bundessängerfest ist wieder über Schaan hat sich als Festort erneut bewährt, der festgebende Männerchor in Zusammenarbeit mit dem Vereinskartell einen Grossauftrag bewältigt.

Bei schönem Wetter begann am Sonntagmorgen der Festablauf im Saal Resch mit dem Wertungssingen, bei dem herrliche Gesangsvorträge zu hören waren. Die Gesangsexperten Herbert Rosenkranz aus Küssnacht a. Rigi und Musikdirektor Franz Hensler aus Einsiedeln werden den Vereinen schriftlich ihr Urteil zustellen. Ein begeistertes und diszipliniertes Publikum sah man auch beim Matineeessen im Reschsaal. In der Pfarrkirche wurde von vier auserlesenen Chören ein erhebendes, kirchenmusikalisches Programm geboten. Über die Mittagszeit füllte sich das Festzelt mit Sängerinnen und Sängern. Die Harmoniemusik spielte schmissige Marschweisen.

### Fahneneinzug und Willkommgrüsse

Nach dem imposanten Einzug der Fahnen entbot Festpräsident Emil Konrad den herzlichen Willkomm zur Eröffnung des Nachmittagprogramms. So begrüßte er den Landtagspräsidenten Karlheinz Ritter, den Landtagsvicepräsidenten Armin Meier, die Abgeordneten Noldi Frommelt, Josef Biedermann u. Josef Büchel, Regierungschef Hans Brunhart, Vizeregierungschef Hilmar Ospelt, Festpräsidenten Vorsteher Lorenz Schierscher, Vizevorsteher Noldi Frick und Vorsteher Eugen Beck, Altreg.-Chef Dr. Alexander Frick, den Ehrenpräsi-

dentent Pfr. Friedrich Kaiser, die Ehrenpräsidenten des MKS Jakob Falk und Alois Ritter, den Festchor Harald Wanger. Aus dem liechtensteinischen Kulturbereich begrüßte er die Vicepräsidentin des Kulturbeirates, Monika Risch, und Stiftungspräsident der Liecht. Musikschule, Heinz Büchel, sowie Dr. Alois Büchel vom Theater am Kirchplatz. Aus

dem Ausland waren im Rahmen der Veranstaltung der Bundespräsidenten Bundespräsident Oswald Hammelstein aus Linthausen, der Präsidenten der Landesparlamente Helmut Dr. Georg Schenker aus Wien, den Vizepräsidenten der Landesparlamente Helmut Dr. Georg Schenker aus Wien, den Vizepräsidenten der Landesparlamente Helmut Dr. Georg Schenker aus Wien.



Am Bundessängerfest in Schaan konnten auch vier Sängerfreunde für ihre Schöne Mitgliedschaft geehrt werden. Auf unserem Bild erkennt man von links nach rechts Georg Marxer (Nendeln), Hans Verling (Vaduz), Alois Marxer (Vaduz) und Viktor Büchel (Balzers). Ganz links auf dem Bild Dr. Hubert Büchel, der Vizepräsident des liechtensteinischen Sängerbundes.

## Frauenstimmrecht

### Informationsveranstaltung der Regierung

Am kommenden Sonntag, 24. Juni, findet im Vaduzer Saal eine Informationsveranstaltung der Regierung zur bevorstehenden Volksabstimmung über die Einführung des Frauenstimmrechtes statt. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr. Das genaue Programm wird in den kommenden Ausgaben der Landeszeitungen bekanntgegeben. Die Regierung möchte mit dieser Veranstaltung, welche die in den nächsten Tagen erscheinende Broschüre zur Volksabstimmung ergänzt, allen Interessierten eine weitere Gelegenheit bieten, sich eingehend über die Thematik der kommenden Volksabstimmung zu informieren.

## Vaduz: Schlägerei unter Gastarbeitern

### Ein Jugoslawe mit Messer schwer verletzt

(paß) - Zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen jugoslawischen Gastarbeitern kam es in den frühen Sonntagmorgenstunden auf einem Parkplatz vor einem Vaduzer Hotel. Im Verlaufe dieser Auseinandersetzung wurde ein in Waldstadt wohnhafter Gastarbeiter durch einen Messerstich in die Brust und in den Rücken schwer verletzt. Der Verletzte wurde durch zwei am Streit beteiligte ins Spital gefahren. Zwei der Beteiligten konnten in Vaduz festgenommen werden, nach einem Dritten wird noch gefahndet.

## Heute mit Ferienbeilage

(Seiten 9 bis 15)